



Pressemitteilung der SMA Solar Technology AG

SMA liefert Systemtechnik für weltweit größte Photovoltaik-Diesel-Hybrid-Anlage mit Batteriespeichern

Niestetal/Cobija, 14. August 2014 – In der bolivianischen Provinz Pando wird zurzeit das weltweit größte Photovoltaik-Diesel-Hybrid-Kraftwerk mit Batteriespeichern gebaut. Die SMA Solar Technology AG (SMA) liefert dafür neben den Photovoltaik-Wechselrichtern auch den SMA Fuel Save Controller für die bedarfsgerechte Steuerung der Solarenergieeinspeisung sowie vier neu entwickelte Wechselrichter für große Batteriespeicher mit Li-Ionen-Technologie.

Die Photovoltaik-Diesel-Hybrid-Anlage mit Batteriespeichern im Norden Boliviens soll mit einer installierten Leistung von rund fünf Megawatt sauberen Solarstrom produzieren und damit ungefähr die Hälfte des Energiebedarfs der Provinzhauptstadt Cobija und angrenzender Ortschaften abdecken. Rund 37 Gigawattstunden Energie verbrauchen Einwohner und Unternehmen pro Jahr – Tendenz steigend. Der Strom für das lokale Netz wird bislang ausschließlich mit Dieselgeneratoren produziert, da die Region nicht an das öffentliche Stromnetz angeschlossen ist. SMA liefert für die Anlage sechs Sunny Central 800CP-XT Zentral-Wechselrichter, vier Sunny Central Storage 630 Batterie-Wechselrichter und den SMA Fuel Save Controller als zentralen Bestandteil der Regelung des Hybrid-Systems. Generalunternehmer (EPC) des Projekts ist die Isotron S.A.U. (ISASTUR Gruppe). Eigentümer der Anlage ist der Bolivianische Energieversorger ENDE, und die Projektverantwortung trägt die Firma Eléctrica Guarachi S.A.

Volker Wachenfeld, Senior Vice President Off-Grid & Storage bei SMA, freut sich über den Pionier-Einsatz der SMA Fuel Save Solution in dem Photovoltaik-Diesel-Hybrid-Kraftwerk, das noch in diesem Jahr den ersten Solarstrom einspeisen wird: „Mit unserer intelligenten Regelungstechnik können wir auch große Solarstromanteile in Dieselnetze einbinden. Das reduziert Betriebskosten, CO₂-Emissionen und die Abhängigkeit von Dieselmotoren erheblich. Die für diese technologische Herausforderung entwickelte SMA Fuel Save Solution beinhaltet als Hauptkomponente neben den Wechselrichtern den SMA Fuel Save Controller. Er übernimmt die bedarfsgerechte Steuerung der solaren Einspeisung an der Schnittstelle zwischen Dieselgenerator, Photovoltaik-Generator und Verbrauchern. Der SMA Fuel Save Controller erfasst die Energieflüsse im Inselnetz und berechnet daraus die maximal zulässige Photovoltaikleistung. So gewährleisten wir eine permanente Systemstabilität und eine reibungslose Steuerung der Dieselaggregate.“

Bisher haben nur rund 80 Prozent der Einwohner Boliviens Zugang zu elektrischer Energie. Daher beschäftigt sich die Regierung mit neuen Möglichkeiten zur Energieerzeugung und deren Bereitstellung für die Bevölkerung. Ziel sei es, bis 2015 eine stabile Versorgung für 95 Prozent der Bevölkerung zu schaffen, so der zuständige Regierungsmitarbeiter Hugo Sosa im vergangenen Jahr. Dabei sollen auch Erneuerbare Energien zum Einsatz kommen. Bolivien birgt dank der sehr hohen Sonneneinstrahlung ein signifikantes Potenzial für Solarenergie. Die technischen Anforderungen an die



eingesetzten Komponenten sind dabei hoch, da die Bolivianische Hochebene, zentraler und größter Teil des Landes, durchgehend auf rund 4 000 Metern Höhe liegt. SMA ist in Südamerika mit einer Niederlassung in Santiago de Chile vertreten.

Über SMA

Die SMA Gruppe ist mit einem Umsatz von über 930 Mio. Euro im Jahr 2013 Weltmarktführer bei Photovoltaik-Wechselrichtern, einer zentralen Komponente jeder Solarstromanlage, und bietet innovative Schlüsseltechnologien für künftige Energieversorgungsstrukturen an. Sie hat ihren Hauptsitz in Niestetal bei Kassel und ist in 21 Ländern vertreten. Die Unternehmensgruppe beschäftigt weltweit mehr als 5 000 Mitarbeiter. SMA produziert ein breites Spektrum von Wechselrichter-Typen, das geeignete Wechselrichter für jeden eingesetzten Photovoltaik-Modultyp und alle Leistungsgrößen von Photovoltaikanlagen bietet. Das Produktspektrum beinhaltet sowohl Systemtechnik für netzgekoppelte Photovoltaikanlagen als auch für Insel- und Hybridsysteme. Das Leistungsspektrum wird durch umfangreiche Serviceleistungen und die operative Betriebsführung von solaren Großkraftwerken abgerundet. Seit 2008 ist die Muttergesellschaft SMA Solar Technology AG im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (S92) notiert und im TecDAX gelistet.

SMA Solar Technology AG

Sonnenallee 1
34266 Niestetal
Germany

Leitung Unternehmenskommunikation:

Anja Jasper
Tel. +49 561 9522-2805
Presse@SMA.de

Kontakt Presse:

Susanne Henkel
Manager Corporate Press
Tel. +49 561 9522-1124
Fax +49 561 9522-421400
Presse@SMA.de



Kontakt Investor Relations:

Julia Rother
Manager Investor Relations
Tel. +49 561 9522-2222
Fax +49 561 9522-2223
IR@SMA.de

Disclaimer:

Diese Pressemitteilung dient lediglich zur Information und stellt weder ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Wertpapieren der SMA Solar Technology AG („Gesellschaft“) oder einer gegenwärtigen oder zukünftigen Tochtergesellschaft der Gesellschaft (gemeinsam mit der Gesellschaft: „SMA Gruppe“) dar noch sollte sie als Grundlage einer Abrede, die auf den Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der Gesellschaft oder eines Unternehmens der SMA Gruppe gerichtet ist, verstanden werden.

Diese Pressemitteilung kann zukunftsgerichtete Aussagen enthalten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Sie umfassen auch Aussagen über unsere Annahmen und Erwartungen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der Geschäftsleitung der SMA Solar Technology AG (SMA oder Gesellschaft) derzeit zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die SMA in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der SMA Webseite www.SMA.de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.